

KiJuPa entwickelt Ideen zur Weiterentwicklung Erzhausens

(nb) Eine ganze Menge an guten Ideen brachten die mittlerweile 15 Kinder und Jugendlichen mit, die dem Aufruf zum zweiten Treffen des künftigen Kinder- und Jugendparlaments von Erzhausen (KiJuPa) am 17. Dezember 2018 in das „JuZe“ gefolgt waren. Dieses Treffen diente in erster Linie einem „brainstorming“. Das heißt, dass jeder Teilnehmer die für sie / ihn derzeit aus Kinder- bzw. Jugendsicht wichtigsten Themen zur Weiterentwicklung unseres Ortes auflisten und Vorschläge unterbreiten konnte.

Generell kamen die Kinder und Jugendlichen zu dem Schluss, dass Erzhausen ihnen und uns allen eine ganze Menge zu bieten habe und es daher kaum einen Grund gäbe, sich zu beschweren.

Die Ideenvielfalt reichte von weiter ausbaubaren Sport- und Freizeitangeboten über Anregungen zur Erhöhung der Internetabdeckung im Ortsgebiet und die Erhöhung der Taktzeiten im Busverkehr bis hin zu spezifischen Themen der Verkehrs- und



Schulwegsicherheit. Und wer bis zu diesem Treffen in einer „Nerf-Hall“ ein Synonym für das heimische Kinderzimmer sah, auch für den hatte der Abend einen hohen pädagogischen Wert.

Ganz im Sinne demokratischer Strukturen werteten und priorisierten die Jungparlamentarierinnen und Jungparlamentarier am Ende des Treffens ihre umfangreiche Ideensammlung, die auf über 20 Einzelprojekte angewachsen ist. Mit den so identifizierten Projekten soll im neuen Jahr an der Umsetzung der Ideen weitergearbeitet werden.

Als Ausklang ihres ersten „Parlamentarierjahres“ nutzten einige der jugendlichen Mitglieder des KiJuPa im Anschluss noch die Möglichkeit, die taggleich stattfindende Sitzung der Gemeindevertretung zu besuchen. Damit konnten sie sich einen ersten Einblick in die ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeindevertreter sowie die Tätigkeiten der Verwaltung in den Gremien verschaffen.

Über den Termin des nächsten Treffens des KiJuPa nach den Weihnachtsferien im Januar 2019 werden wir rechtzeitig an dieser Stelle informieren.